

Wird der Bücherwurm bald beerdigt?

Vier Monate nach dem Aus des alten Busses ist es fraglich, ob es im Heidekreis weiterhin eine Fahrbücherei gibt

VON DIRK MEYLAND

BAD FALLINGBOSTEL/HODENHAGEN. Über 42 Jahre hinweg war das Angebot des Bücherbusses fest im Landkreis verankert – bis am Fahrzeug kurz nach Beginn des neuen Schuljahres unerwartet ein irreparabler Totalschaden entstand. Seitdem wird, wenn überhaupt, nur ein Notbetrieb aufrechterhalten. Einige Dörfer werden in wesentlich größeren Abständen angefahren, andere vorerst gar nicht mehr. Für 2018 hat der Heidekreis im Haushalt zwar 250.000 Euro zur Neuanschaffung eines Bücherbusses eingestellt – allerdings mit Sperrvermerk. Zunächst soll erörtert werden, ob ein andersgearteter „Medien-Service“ das Angebot ersetzen könnte.

Ihr Entsetzen über das mögliche endgültige Aus äußerten vor wenigen Tagen die Mitglieder des Samtgemeinderates Ahlden. Sie beschlossen ganz am Ende der Sitzung, als es eigentlich nur noch um Anfragen und Anregungen ging, eine Art Resolution. „Wir fordern als Samtgemeinde, dass der Bürgerbus aufrechterhalten wird“, stellte der Ratsvorsitzende Karl Gerhard Tamke klar – und die Hände sämtlicher Ratsmitglieder gingen als Zeichen der Unterstützung in die Höhe.

Die „rollende Bibliothek“ ist seit jeher ein Politikum. Kritiker weisen schon lange darauf hin, dass (finanzieller) Aufwand und Nutzen in keinem gesunden Verhältnis ständen. Auf rund 130.000 Euro jährlich beziffert der Heidekreis den Zuschussbedarf – eine freiwillige Leistung, deren Großteil der Landkreis selbst beisteuert. Gefördert wird das Angebot zudem durch Zuwendungen der Kreis-sparkassen Walsrode und



Bilder aus besseren Tagen: Anfang 2015 nahm Landrat Manfred Ostermann an der Grundschule in Düşhorn eine Spende der Kreis-sparkassen Soltau und Walsrode über 35.000 Euro entgegen, und der Bücherbus des Heidekreises verkehrte noch in den Dörfern des Landkreises. Seit einem irreparablen Totalschaden des Busses ist fraglich, ob es die rollende Bibliothek überhaupt wieder geben wird. Archiv (2)

Soltau und auch von Kommunen; allerdings nicht allen. Lediglich sechs Städte und Gemeinden, darunter seit einigen Jahren auch Walsrode, beteiligen sich. Die Samtgemeinde Ahlden steuert dagegen seit langer Zeit jährlich 4000 Euro bei, so erklärt sich auch die vehemente Forderung.

Der Ahldener Bürgermeister Kai Schliekelmann verwies mit Nachdruck auf die Notwendigkeit eines Bücherbusses in den kleinen Ortschaften: „Er ist heute das, was früher ein Sozialcafé war – da treffen sich die Leute, und da gehen Kinder hin, die sonst keine Bücher haben.“ Eine mögliche Aufwertung der Ortsbücherei in Hodenhagen sei zwar schön und gut, „aber wie soll eine ältere Frau mit Rollator aus Eilte dorthin kommen, zumal sich die Bücherei im ersten Stock befindet und nicht barrierefrei ist?“, so Schliekelmann.



Bereits im Rahmen der jüngsten Kreistagssitzung hatte die Ahldenerin Christa Schütt in der Einwohnerfragestunde ihrer Befürchtung Ausdruck verliehen, dass der Heidekreis den Bürgerbus „still und leise beerdigen“ wolle. Ausräumen konnte auch Landrat Manfred Ostermann diese Angst nicht. Er verwies darauf, dass die Verwaltung

damit beauftragt worden sei, spätestens in einem halben Jahr ein Medienkonzept vorzulegen.

„Zunächst hieß es, ‚der Bus ist kaputt und wird ersetzt‘, dann ‚das Geld wird bereitgestellt‘, und jetzt wird das Ganze vertagt“, ärgerte sich Christa Schütt in der Kreistagssitzung. Für die vielen Nutzer seien solche Aussagen ein Schlag

ins Gesicht. Dabei sei das Angebot in kleinen Dörfern trotz fortschreitenden Internet-Ausbaus noch immer unheimlich wichtig.

Das sieht auch der Ahldener Samtgemeinderat so. Ratsfrau Marianne Wolf ergänzte: „Auch die beiden Grundschulen in Ahlden und Hodenhagen machen sich dafür stark, dass der Bücherbus erhalten bleibt.“

Im Jahr 2016 haben nach Angaben des Heidekreises 1254 Menschen zwischen Grauen und Gölten, Steinbeck und Stöcken das Angebot der Fahrbücherei genutzt; 768 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren und 486 Erwachsene. 43.569 Medien wurden entliehen, davon 18.450 Kinder- und Jugendbücher. Am meisten genutzt wurde das Angebot in der Gemeinde Hodenhagen (6340 Ausleihen) und der Stadt Walsrode beziehungsweise deren Ortschaften (6274).